

Ein neues Gottesdienstangebot in St. Josef

Die Kar- oder Trauermette

Die Kar- oder Trauermette wurde nach alter Tradition der Kirche immer am Gründonnerstag, Karfreitag und Kar Samstag gehalten. Sie wurde morgens als Teil des Stundengebetes mit anschließender Laudes gebetet.



Ein dreizehnarmiger (manchmal auch fünfzehnarmiger) symmetrisch angeordneter Leuchter wird zu diesen Gottesdiensten in der Kirche aufgestellt. Während der Mette werden die Kerzen nacheinander gelöscht, bis zum Schluss die letzte Kerze brennen bleibt. Sie wird entweder hinter den Altar gebracht oder der Priester zieht mit ihr in Stille aus der Kirche aus.

Lichter mit symbolischer Bedeutung

Die ersten 12 Kerzen stehen symbolhaft für die 12 Apostel, die nacheinander Jesus verlassen: Beginnend mit Judas Iskariot, der Jesus verraten hat, danach die anderen Apostel, die geflüchtet sind, als Jesus verhaftet wurde, und zuletzt noch Petrus, der Jesus verleugnet hat.

Bei einem fünfzehnarmigen Leuchter steht die 13. Kerze für Maria, die 14. für

Maria aus Magdala. Auch die Lichter für die beiden Frauen werden gelöscht, da sie ihn nur bis ins Sterben begleiten können, aber nicht bis in den Tod hinein.

Das letzte Licht, das leuchtet, ist Jesus selbst und doch scheint auch sein Licht zu verlöschen mit dem Tod am Kreuz.

Vom Dunkel zum Licht

Im Dunkel der Kirche bleibt die Gemeinde zurück und geht in Stille aus der Kirche, um so des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken. In genau dieser dunklen Kirche versammelt sich die Gemeinde in der Osternacht und wartet voller Hoffnung auf die Erlösung durch die Auferstehung Jesu.

Das Dunkel, das die Jünger durch den Tod Jesus umgeben hat, wird durchbrochen durch das Licht der Auferstehung. Dieses Licht erleuchtet am Ende die Kirche, das Leben jedes einzelnen, der das Licht Jesu in seiner Hand hält.

So lädt die Trauermette ein zum Mitleben und Mitgehen in den Tod Jesu und die Trauer der Jünger. Mit Jesus gehen wir in den Tod und erstehen mit ihm zum neuen Leben in der Osternacht.

Denn wer Ostern wahrhaft feiern möchte, muss durch den Karfreitag hindurchgehen.

Pfr. Michael Ehrle

Die Karmette wird in St. Josef am **Mittwoch, 17.04.2019, um 19.00 Uhr** in der Josefkirche gefeiert. – Die Abendmesse im St. Bernhard-Hospital entfällt.